



Beschluss der Sommerklausur vom 29.08.2018

BERLIN.BREMEN.HAMBURG – DAS GRÜNE STADTSTAATEN-NETZWERK

Großstädte sind das Brennglas unserer Gesellschaft. An keinem anderen Ort konzentrieren sich so sehr Zukunftschancen, mutige Ideen und neue Lösungsansätze – und gleichzeitig gesellschaftliche und ökologische Herausforderungen. Auf engem Raum sind Metropolen zugleich Hoffnungsort, Schmelztiegel der Kulturen mit vielfältigsten Möglichkeiten und Zuhause der verschiedensten Menschen. Arbeitsplätze, Innovationskraft, eine gute Infrastruktur und eine weltoffene Kultur sorgen mit dafür, dass immer mehr Menschen in Städten leben wollen. Der demografische Wandel führt nicht zu einem Abflachen des Zuzugs in Großstädte. Vielmehr befeuert er ihn.

Dort, wo Menschen sich auf engstem Raum begegnen, ballen sich auch soziale und ökologische Herausforderungen, aber auch vielfältige Lösungsmöglichkeiten. Hier gibt es andere Problemdarstellungen als im ländlichen Raum. Mit der steigenden Zahl der Einwohner*innen muss auch die städtische und soziale Infrastruktur wachsen. Der Druck auf die unbebauten Flächen und die städtische Infrastruktur nimmt zu und damit auch die Aufgabe für uns, das Grün zu schützen und den Öffentlichen Nahverkehr auszubauen. Bei Gesundheitsbelastungen durch Lärm und schlechte Luft braucht es noch mehr politischen Druck zu mutigem Handeln.

Städte zeichnen sich durch Weltoffenheit, lebendige Quartiere und kulturelle Vielfalt aus. Nirgendwo sonst bündelt sich so viel kreatives und akademisches Potential. Städte sind die Orte für Experimente, sie sind Ideenschmieden und bieten Freiräume für Neue und Neues. Wir wollen die Herausforderungen in unseren Städten mit denen, die hier leben, angehen und gemeinsam Politik gestalten.

Ein enges Miteinander kann schnell in ein Gegeneinander umschlagen. Wir wollen Helfen statt Hetzen. Egal, ob es darum geht Alten und Pflegebedürftigen eine gute Gesundheitsversorgung zu ermöglichen oder im Straßenverkehr Rücksicht auf Fußgänger*innen und Radfahrer*innen zu nehmen – es ist Aufgabe der Politik, einen solidarischen und rücksichtsvollen Umgang miteinander in den Großstädten fördern.

Wir, die bündnisgrünen Fraktionen aus den drei Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg, wollen uns im intensiven Austausch mit den besonderen städtischen Herausforderungen beschäftigen und gemeinsam neue Lösungsansätze für die Anforderungen an moderne Großstädte entwickeln. Wie können wir Politik in den Großstädten so gestalten, dass unsere Städte lebenswert bleiben, wir Grünflächen und Freiräume erhalten und sich Menschen, auch ohne großes Einkommen, das Leben in der Stadt leisten können. Gemeinsam wollen wir uns der Frage stellen, wie die Großstädte des 21. Jahrhundert aussehen und funktionieren müssen. Wir stellen uns den zentralen Zukunftsfragen, darunter:

- Wie können wir dem steigenden Bedarf nach nachhaltigem und bezahlbarem Wohnraum gerecht werden und gleichzeitig den Charme und Charakter der Quartiere erhalten – mit wichtigen Grünflächen, Parks, Platz zum Spielen und Erholen und hoher Lebensqualität?
- Wie sieht die urbane Mobilität der Zukunft mit klimafreundlichen, nachhaltigen, schnellen, sicheren und bezahlbaren Verkehrsmöglichkeiten aus? Wie stellen wir eine barrierefreie und altersgerechte Mobilität für alle sicher?
- Wie schaffen wir eine gesunde Stadtnatur mit sauberer Luft zum Atmen und ruhigen Orten zum Entspannen und Leben?
- Wie schaffen wir die kohlefreie Wärme- und Energieversorgung unserer Städte?
- Wie schaffen wir eine familiengerechte Stadt für alle Generationen mit guter Kinderbetreuung, die sicherstellt, dass sich ein Leben mit Familie und Job vereinbaren lässt?
- Wie schaffen wir ein gerechtes Bildungsangebot für alle von der Kita, über die Schule bis Universitäten, an denen gerne gelernt wird?
- Wie können wir innovative Ideen und nachhaltiges Wirtschaften fördern? Wie schaffen wir gute Arbeit und faire Bezahlung?
- Wie müssen wir auf das Sicherheitsbedürfnis von Großstadtbewohner*innen eingehen, ohne Bürgerrechte abzubauen?
- Wie gehen wir gegen Armut, Ausgrenzung, Diskriminierung und Vereinsamung vor, damit Großstädte liberal und offen bleiben? Wie muss Integration gestaltet werden, damit alle am Stadtleben teilhaben können?

- Welche Chancen birgt die Digitalisierung für die Städte? Welche Zukunft haben Smart Cities, die Daten permanent erfassen und auswerten, welche Chancen und Risiken sind absehbar und wie passen diese zum europäischen Umgang mit Datenschutz und informationeller Selbstbestimmung?

Um diese Fragen zu diskutieren und Lösungen zu finden, gründen wir das grüne Stadtstaaten-Netzwerk. Die Großstädte in Deutschland dürfen sich nicht in Konkurrenz gegenüberstehen, sondern müssen gemeinsam Lösungen entwickeln. Großstädte stehen im ständigen Wandel und verändern sich fast täglich. Sie müssen sich immer wieder neu erfinden, um bestehen zu können. Das macht sie so spannend und einzigartig. Dies gilt umso mehr für die drei Stadtstaaten. Es ist unsere Aufgabe Großstädte zu einem lebenswerten Raum für alle zu machen. Deswegen werden sich die grünen Fraktionen aus den Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg regelmäßig zum gemeinsamen Austausch treffen und noch enger kooperieren und debattieren. Gemeinsam werden wir uns über die Ähnlichkeiten und Unterschiede der drei Stadtstaaten austauschen und voneinander lernen. Wir wollen den grünen Diskurs über Herausforderungen und Visionen für die Entwicklung der Städte und Kommunen gemeinsam im grünen Stadtstaaten-Netzwerk führen.